



Saisonprogramm

Mai – September 2024

MUSIK
MUSEEN
AUSSTELLUNGEN
LITERATUR
THEATER

27. April – 28. Juli 2024
10. August – 3. November 2024
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

VENUS VON MURI Eine Spurensuche

Ein Ausstellungs- und Kulturprojekt in den Museen von Murikultur und der Klosteranlage.

Jeden Sonntag
**ÖFFENTLICHE FÜHRUNG
MIT GÄSTEN**

Jeweils 14.00 – 15.30 Uhr
Treffpunkt BesucherInnenzentrum

Jeweils erster Mittwoch im Monat
EINBLICK goes VENUS
12.15 Uhr Treffpunkt BesucherInnenzentrum. Anschliessend Kunst-Lunch.

28.04.2024 Führung mit Kuratorin Brigitt Bürgi und Kurator Peter Fischer.

01.05.2024 EIN BLICK mit Bea Merkel. Einführung: Peter Fischer.

05.05.2024 Führung mit Peter Fischer. Zu Gast: Heidi Hostettler und Esther Tresch Hagenbuch & Daniela Stierli-Stalder.

12.05.2024 Führung mit Brigitt Bürgi. Zu Gast: Marilin Brun und Pearlle Frisch.

19.05.2024 Führung mit Brigitt Bürgi. Zu Gast: Ursina Gabriela Roesch und Lukas Salzmann.

26.05.2024 Führung mit Peter Fischer. Zu Gast: Ursula Bachman und Marlene Pichler.

02.06.2024 Führung mit Peter Fischer. Zu Gast: Klodin Erb und Sadhyo Niederberger.

05.06.2024 EIN BLICK mit Helena Wyss-Scheffler. Einführung: Eleno Eichenberger.

09.06.2024 Führung mit Brigitt Bürgi. Zu Gast: Silvia Hintermann. Danach um 15.00: Mitmach-Aktion «Meine eigene Venus-Figur» mit Veronika Müller.

16.06.2024 Führung mit Peter Fischer. Zu Gast: Pat Teyer und Angela Bovo.

30.06.2024 Führung mit Eleno Eichenberger. Zu Gast: Kathrin Bänziger und Jacqueline Weiss.

03.07.2024 EIN BLICK mit Diane Rotach. Einführung: Eleno Eichenberger.

07.07.2024 Führung mit Peter Fischer. Zu Gast: Barbara Hennig Marques und Attila Wittmer.

14.07.2024 Führung mit Eleno Eichenberger. Zu Gast: Sandra Autenruber und Irene Naef.

21.07.2024 Führung mit Eleno Eichenberger. Zu Gast: Michaela Allemann und Marianna Gostner.

28.07.2024 Finissage von Staffel 1: Führung mit Kuratorin Brigitt Bürgi und Kurator Peter Fischer.

April

Sonntag, 27.04.2024 → 14.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

Ausstellung «VENUS VON MURI»

Vernissage Staffel 1

Festliche Einstimmung in der Klosterkirche, Sound-Installation «Free Maryn» von Elsa & Pat Treyer, Ausstellungsbesichtigung. Mit Umtrunk.

Mai

Sonntag 05.05.2024 → 11.00 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**

Nordlichter

argovia philharmonic
Ole Edvard Antonsen – Trompete
Rune Bergmann – Leitung

Sonntag, 05.05.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Daniel Dor «Four Petals»

Featuring Nitai Hershkovits

Sonntag, 12.05.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Lucy Woodward & Henry Hey

Sonntag, 19.05.2024 → 19.30 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE

Pfingstgottesdienst

Vokalsolisten, Projektchor Muri, Il Fuoco eterno
Christoph Anzböck – Leitung

Sonntag, 26.05.2024 → 11.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

Ausstellung «VENUS VON MURI»

Internationaler Museumstag

Fokusführung «Auf den Spuren von Venus» in den Museen im Singisenflügel

Sonntag, 26.05.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Orgelkonzert

Sander Booi, Sietze de Vries

Sonntag, 26.05.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

The Art of the Quartet

Benjamin Koppel with Antonio Sanchez, Kevin Hays and James Genus

Juni

Sonntag, 02.06.2024 → 11.00 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**

Singisen Saal

Young Artists

Anna Schultsz – Violine
Jan Schultsz – Klavier

Sonntag, 02.06.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Orgelkonzert

Vincenzo Allevato, Tobias Willi

Sonntag, 02.06.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Jonathan Barber & Vision Ahead

Sonntag, 09.06.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Orgelkonzert

Monica Melcova, Krzysztof Urbanik

Sonntag, 09.06.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Lionel Loueke & Philip Dizack

Sonntag, 16.06.2024 → 14.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

Ausstellung «VENUS VON MURI»

Ubi VENUS? Wo sind die Frauen?

Die andere Klosterführung mit Michaela Allemann, Künstlerin und künstlerische Forscherin

Sonntag, 16.06.2024 → 14.00 und 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Musik von vier Emporen

Claudio Monteverdi:
Selva morale e spirituale
Cappella Murenensis, Les Cornets Noirs
Johannes Strobl – Leitung

Sonntag, 22.06.2024 → 21.00 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**

Sommerserenade – lachender Sonnengott

Avi Avital – Mandoline,
Itamar Doari – Perkussion und
CHAARTS Chamber Artists

Sonntag, 23.06.2024 → ab 14.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

Ausstellung «VENUS VON MURI»

Venus-Frauentag

Mit künstlerischen Beiträgen, offenem Mikrofon und Mitmach-Aktionen. Im Anschluss um 19.30 Uhr: «Maria trifft Venus» – Ökumenischer Gottesdienst in der Klosterkirche

Sonntag 23.06.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Orgelkonzert

Pascale Rouet, Pascale van Coppenolle

Sonntag, 30.06.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Oratorium vom Wiener Habsburger Hof

Antonio Maria Bononcini:
Il Trionfo della Grazia
Jenny Högström, Alex Potter, Jakob Pilgram, Il Fuoco eterno
Christoph Anzböck – Leitung

Juli

Sonntag, 28.07.2024 → 14.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

Ausstellung «VENUS VON MURI»

Finissage Staffel 1

Performances, Inputs, Diskussionen

Sonntag, 10.08.2024 → 14.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

Ausstellung «VENUS VON MURI»

Vernissage Staffel 2

Einführung in die Ausstellung, Kunst-performance «nascita in mare» von Christine Bänninger. Mit Umtrunk.

Sonntag, 11.08.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Vespergottesdienst

Männerschola Muri, Vokalsolisten, Il Fuoco eterno
Christoph Anzböck – Leitung

Sonntag, 18.08.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Orgelkonzert

Judith Gander-Brem, Martin Heini, Christoph Honegger, Johannes Strobl, Jessica Ulusoy-Horsley

23.–25.08.2024
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

FESTIVAL MURI BAROCK

Sonntag, 25.08.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Magdalini & Cuareim Quartet – «Barcos»

September

Sonntag, 01.09.2024 → 19.30 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Leontius- gottesdienst

Kirchenchor Muri, Johannes Strobl
Christoph Anzböck – Leitung

Sonntag, 01.09.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Vinicius Gomes/ SongYi Jeon

Sonntag, 08.09.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Musik im Oktogon

Heinrich Schütz: Schwanengesang
Cappella Murenensis
Johannes Strobl – Leitung

Sonntag, 08.09.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Konzert

Künstler:in wird zu einem späteren Zeitpunkt angekündigt

Montag, 09.09.2024 → 20.00 Uhr
CABARENA **THEATER**

Christof Wolfsberg «Abschweifer»

MURI KULTUR TAGE

Freitag, 06.09.2024 → 19.30 Uhr
SINGISEN SAAL **THEATER**

Eröffnung Murikultur Tage

Slam Poetry

Sonntag, 07.09.2024 → 19.30 Uhr
MUSIK IM FESTSAAL **MUSIK**

Feininger Trio

Die Schweizer der Berliner Philharmoniker

Sonntag, 08.09.2024 → 14.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Orgelkonzert

Johannes Strobl

Sonntag, 08.09.2024 → 11.00 Uhr
SINGISEN FORUM **AUSSTELLUNG**

Ausstellung «VENUS VON MURI»

VENUS an den Murikultur Tagen

Sonntag, 08.09.2024 → 17.00 Uhr
MUSIK IN DER KLOSTERKIRCHE **MUSIK**

Musik im Oktogon

Heinrich Schütz: Schwanengesang
Cappella Murenensis
Johannes Strobl – Leitung

Sonntag, 08.09.2024 → 20.30 Uhr
MUSIK IM PFLEGIDACH **MUSIK**

Konzert

Künstler:in wird zu einem späteren Zeitpunkt angekündigt

Montag, 09.09.2024 → 20.00 Uhr
CABARENA **THEATER**

Christof Wolfsberg «Abschweifer»

Immer aktuell:
Die neuesten Informationen
finden Sie unter www.murikultur.ch



www.murikultur.ch
www.muri.ch
www.klostermuri.ch
www.freiamt.ch

**Muri Info
Besucherzentrum**
Marktstrasse 4
5630 Muri
Tel. 056 664 70 11
info@murikultur.ch

Öffnungszeiten
Dienstag – Sonntag
11.00 – 17.00 Uhr
Im Winter (1.11.-31.3.)
bis 16.00 Uhr
Montag geschlossen

Mai – September 2024
**Informationen.
Aktuelles.
Saisonprogramm.**

Blitzlicht
**Musig im Pfligidach
in aller Munde**

Aktuell
**Sei eine Venus –
von Muri**

www.murikultur.ch



FESTIVAL MURI BAROCK

23.–25. August 2024

| | | |
|---------------------|----------------------------|--|
| Freitag, 23.08.2024 | 1 → 19.30 Uhr Oktogon | Profeti della Quinta The Songs of Salomon Musik von Salomone Rossi und Elam Rotem |
| | 2 → 21.00 Uhr Kreuzgang | Maximilian Ehrhardt Non but the Brave Die walisischen Harfenvirtuosen in Händels London |
| Samstag, 24.08.2024 | 3 → 14.30 Uhr Hochchor | Amandine Beyer & Gli Incogniti Bibers Rosenkranz Mysteriensonaten I-V: Die freudenreichen Geheimnisse |
| | 4 → 15.30 Uhr Oktogon | Société lunaire Liebe und Eitelkeit Extravagante Kammermusik von den Höfen der Könige Frankreichs und Preussens |
| | 5 → 17.00 Uhr Hochchor | Amandine Beyer & Gli Incogniti Bibers Rosenkranz Mysteriensonaten VI-X: Die schmerzhaften Geheimnisse |
| | 6 → 19.30 Uhr Oktogon | Voces suaves & Il Fuoco eterno Wie liegt die Stadt so wüste Musik von Matthias Weckmann zum 350. Todesjahr |
| | 7 → 21.00 Uhr Kreuzgang | Les Cordes Résonantes Concert à deux violes égales Sieur de Sainte-Colombe und sein Umfeld |
| Sonntag, 25.08.2024 | 8 → 14.30 Uhr Hochchor | Amandine Beyer & Gli Incogniti Bibers Rosenkranz Mysteriensonaten XI-XV: Die glorreichen Geheimnisse, Passacaglia: Schutzengel |
| | 9 → 15.30 Uhr Kreuzgang | Orí Harmelin Neshima Die Kunst der Intavolierung und der Improvisation auf der Laute |
| | 10 → 17.00 Uhr Oktogon | Les Cornets Noirs Canzoni e Sonate Frühbarocke Kammermusik aus Italien und Deutschland |



Kreuzgang



Ole Edvard Antonsen



Société lunaire



Museum Caspar Wolf



The Guests

Ein herzliches Dankeschön!



Fonds Dr. Josef Gut | Familie Dr. Franz Käppeli | Stiftung Graphica Helvetica | Fondation Emmy Ineichen
Monsol Foundation | Katharina Strebler Stiftung | Koch-Berner-Stiftung | Förderfond Freunde der Alten Musik
Stiftung Lebensraum Aargau der AKB | HMSL Stiftung | Hans und Wilma Stutz Stiftung
Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri

Ein ganz grosses Dankeschön gilt all unseren Firmengönnern, Sponsoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern.



MURIKULTUR
MUSEEN
LITERATUR
THEATER

Notabene

BLITZLICHT

Musig im Pflegidach in aller Munde

Spannende Neuigkeiten von Musig im Pflegidach: Eine bekannte Plattenfirma hat gleich zwei Live-Konzertmitschnitte als Promotion für seine Künstler:innen veröffentlicht. Und SRF wirft einen Blick in Stephan's Basement.

Der SRF-Radiojournalist Luca Koch ist in Stephan Diethelms Probekeller gestiegen und hat sich verzaubern lassen. Daraus entstanden ist ein rund zwölfminütiger Radiobeitrag auf SRF 2 zu Stephan's Basement: Unterdessen haben zehn renommierte Jazz-Drummerinnen und Drummer im Probekeller gespielt.

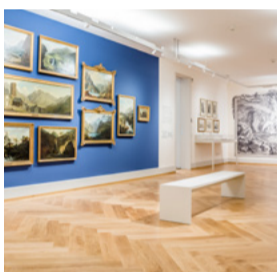


Stephan Diethelm zeichnet die Sessions live auf und veröffentlicht sie auf Youtube. Nach und nach entsteht so ein Archiv zeitgenössischen Schlagzeugschaffens: «Was ich unter anderem zeigen will, ist, dass es trotz demselben Instrument, auf dem alle spielen, jeweils völlig anders klingt», sagt Stephan Diethelm. Normalerweise gehe es bei Schlagzeug-Videos um Pädagogisches oder um Virtuosität und Technik – ihm geht es darum, die Musik in den Vordergrund zu stellen.

Doch Diethelm zeichnet nicht nur in seinem Probekeller Drum-sessions in bester Qualität auf, sondern ebenso alle Konzerte bei Musig im Pflegidach. So auch jene von Melissa Aldana und Joel Ross. Das bringt unterdessen auch international einige Anerkennung: Blue Note Records, eine der wichtigsten Plattenfirmen für Modern Jazz, nutzt die beiden Live-Mitschnitte für die Promotion zweier neuer Alben.

Den Ausschnitt aus der Sendung von SRF 2 und alle Videos von Stephan's Basement können Sie direkt unter www.murikultur.ch/stephans-basement hören und ansehen. Die beiden Konzertmitschnitte finden Sie unter www.bluenote.com/videos.

APROPOS



Geballte Caspar Wolf Kompetenz

Mehr als 50 Jahre kontinuierliches Engagement von Murikultur tragen Früchte: Das 2019 eröffnete Museum Caspar Wolf wartet mit der grössten permanenten Caspar Wolf-Ausstellung auf. Zugleich hat Murikultur über die Jahrzehnte eine der drei weltweit bedeutendsten Sammlungen von Werken dieses Künstlers zusammengetragen – notabene neben so renommierten Museen wie dem Aargauer Kunsthaus und dem Kunstmuseum Basel.

Vollends zum Kompetenzzentrum für Caspar Wolf entwickelt sich Murikultur mit seinem neuesten Forschungsprojekt: Im Austausch mit den grossen öffentlichen grafischen Sammlungen der Schweiz bereitet Murikultur unter der Leitung des Kurators Peter Fischer für 2026 einen umfassenden «Catalogue raisonné des Druckgraphischen Werks nach Caspar Wolf» vor. Damit befördert die Stiftung die Kenntnis einer Werkgattung, die ursächlich Auslöserin des gesamten Schaffens von Caspar Wolf ist.

EDITORIAL



Es gibt Menschen, die sehen Musik als Farben oder schmecken Töne. Andere hören tatsächlich Bilder. Wie viele Leute davon betroffen sind, weiss derzeit niemand, nur, dass diese Phänomene real sind. Und dass die Menschen und ihre Fantasie vielfältig und unerschöpflich sind. Mindestens so facettenreich wie das Programm der kommenden Saison von Murikultur.

Nein, ich will Sie nicht dazu auffordern die Kunst und Kultur unseres Programms anders wahrzunehmen. Aber ich ermutige Sie gerne dazu, die unterschiedlichen Facetten und ihren Reichtum zu geniessen und in das Kaleidoskop des Murianer Kulturlebens einzutauchen, es mit allen Sinnen zu erleben. Denn einmal mehr haben unsere Ressortverantwortlichen ein Programm voller Höhepunkte zusammengestellt, wie es ausserhalb der grossen Städte wohl kaum zu sehen ist. Werfen Sie einen Blick auf den Facettenreichtum Muris und lassen Sie sich verführen. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich willkommen

Heidi Holdener

Heidi Holdener
Geschäftsführerin

AKTUELL



Sei eine Venus – von Muri

Muri steht 2024 im Zeichen der Venus – Frauen und ihr Wirken werden sichtbar gemacht und gewürdigt. Mit Blick auf gestern, auf heute und auch mit Blick in die Welt. Mehr als sechzig Kunstschaaffende haben sich auf die Suche nach Spuren der Venus von Muri gemacht. So entstehen spannende Werke, die in zwei Ausstellungsfolgen gezeigt werden.

In Sachen Venus sind aber nicht nur die Kunstschaaffenden, sondern ALLE Leute gleichermaßen kompetent. Deshalb bist auch du zur Teilnahme eingeladen.

Dazu gibt es viele Gelegenheiten, zuallererst die Bildersammlung ICH, VENUS/DU, VENUS, zu der du auf der Webseite beitragen kannst. Oder du bringst am VENUS-Frauentag am 23. Juni ein Kleidungsstück mit. Von der Designerin Karola Keusch kopiert und künstlerisch verwandelt wird es dann Teil der «Garderobe der Venus». Oder du modellierst unter Anleitung der Keramikerin Veronika Müller deine eigene Venus-Figur. Oder lässt dich von der Fotografin Carola Lantermann im Spiegel als Venus porträtieren. Vielleicht findest du irgendwann im Venus-Jahr auch einfach da oder dort in Muri eine von der Künstlerin Maria Josefa Lichtsteiner verstreute VENUS-MÜNZE. Was es damit wohl auf sich hat?

Mach mit, trage zum Entstehen von Kunstwerken bei und werde so Teil der zweiten Ausstellungsstaffel.

Alles und noch viel mehr auf www.murikultur.ch und www.venusvomuri.ch

KURZ & KNAPP

Kräuterbücher der Renaissance

Rom, 1481. Das erste illustrierte Kräuterbuch geht in den Druck. Diesen «Herbarius» gibt es nun im Museum für medizinhistorische Bücher zu sehen. In der Ausstellung «Wachstum – Kräuterbücher der Renaissance» ist er einer von acht Hauptdarstellern, die zwischen 1481 und 1565 entstanden sind. Ein vielseitiger Einblick in eine vergangene Epoche, die von der Entdeckung neuer Pflanzen aus neuen Welten, aber auch von neuen Drucktechniken geprägt ist.



Der Sommer kommt: Mit einer Serenade

Wenn der Ausnahmesolist Avi Avital (Mandoline) gemeinsam mit Chaarts im Klosterhof des Klosters Muri aufspielt, leuchtet die Sonne selbst am Abend: Der Sommer ist da. Das Programm der diesjährigen Sommerserenade von Musik im Festsaal dreht sich um die strahlende Kraft der Sonne. Von klassisch bis modern. Und als Leckerbissen dazu traditionelle Weisen aus Israel, Bulgarien und der Türkei. Kurz, ein Hörgenuss vom Feinsten.

Führungen



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

In der Regel findet jeden Sonntag eine öffentliche Führung statt.

Verbindliche Informationen auf www.murikultur.ch/programm

Beginn: 14.00 Uhr

- Klosterkirche jeden ersten Sonntag im Monat, Führung frei, Eintritt Kollekte
- Museum für medizinhistorische Bücher Muri jeden zweiten Sonntag im Monat, Führung frei, Eintritt frei
- Museum Kloster Muri jeden dritten Sonntag im Monat, Führung frei, regulärer Eintritt
- Museum Caspar Wolf jeden vierten Sonntag im Monat, Führung frei, regulärer Eintritt

INDIVIDUELLE FÜHRUNGEN

In einer gebuchten Führung erleben Sie Ihren Besuch noch intensiver – Sie erfahren Hintergründe und Episoden, die ein gewöhnlicher Besuch nicht vermittelt.

Für Auskunft, Beratung und Buchung: Muri Info / Besucherzentrum 056 664 70 11

MENSCHEN



WER?

Corinne Huber

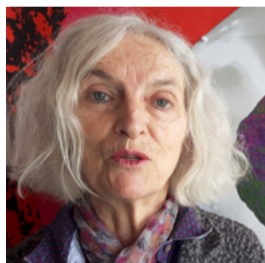
WAS?

Leiterin Muri Info / Besucherzentrum

SEIT WANN DABEI? 2017

Sie ist die Touristikerin im Kulturbusiness: Denn Organisationstalent Corinne Huber leitet nicht nur seit sieben Jahren Muri Info voller Engagement. Sie ist zudem zuständig für das Besucherzentrum, die Drehscheibe für Museumsbesucher, die Teilnehmer an Führungen sowie Besucher von kulturellen Veranstaltungen. Immer mit einem ansteckenden Lachen auf den Lippen und voller Energie ist sie für die Gäste und Besucherinnen von Murikultur und des Dorfes Muri da. Touristikerin? Ja, und das in verschiedenem Sinne. Nach langen Jahren im Tourismus, sowohl bei den Bergbahnen Sörenberg, in der Hotellerie wie auch beim nationalen Verband GastroSuisse ist Corinne Huber zu Murikultur gestossen. Doch davor hat sie erst einmal eine Weltreise gemacht. Rund zehn Monate war sie rund um die Erdkugel unterwegs. Was Wunder ist das Reisen eine ihrer grossen Leidenschaften. So bringt sie einen Hauch der grossen, weiten Welt ins Freiamt – und bleibt dabei doch immer ihren zentralschweizerischen Wurzeln treu. Ein Fundament, auf das sie sich verlassen kann.

PERSÖNLICH



Die Künstlerin Brigitt Bürgi kuratiert gemeinsam mit Peter Fischer die Ausstellung «Venus von Muri – eine Spurensuche». Was soll das mit der Venus und warum überhaupt eine solche Ausstellung. Ein Gespräch.

Wie kamen Sie auf die Idee zur «Venus von Muri»? Wir wussten, dass Muri 2027 ein wichtiges Jubiläumjahr bevorsteht: 1000 Jahre Kloster. Das ist eine grosse Geschichte – auch wir wollen eine solche erzählen. Aus Sicht der Frauen. Und ihr Wirken würdigen. Wie kam ich zu dieser Inspiration? Immer wieder stand ich auf dem Klosterplatz in Muri und habe mir Gedanken gemacht, wie man eine solche Geschichte aufgleisen kann, so dass sie für die Menschen gluschtig wird. Und abends sah ich die Venus am Himmel leuchten. Irgendwann hat es «klick» gemacht. Und die Venus landete sozusagen auf dem Klosterhof.

Ein Stern?

Ja, die Venus ist ein Planet. Aber sie ist auch das Prinzip

einer Göttin und vor allem ist sie zu einem Sinnbild für Frauen von heute geworden. Der Begriff der Venus trägt einen grossen Spannungsbogen in sich. Auch das Kloster lebt ja von einem solchen grossen Bogen. Diese Vielschichtigkeit spricht uns an.

Neben dem starken künstlerischen Engagement soll sich auch die Bevölkerung beteiligen. Warum?

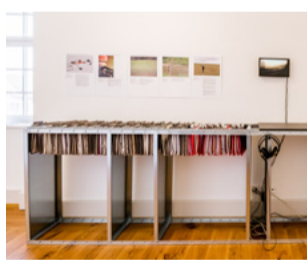
Weil dieses Projekt eine Möglichkeit darstellt, etwas Gemeinsames zu schaffen und über ein Thema miteinander in Austausch zu kommen. Statt immer zu fragen «was trennt uns», geht es hier um «was verbindet uns». Und nicht zuletzt darum, dass das Wirken der Frauen sichtbar wird [Anm., mehr dazu siehe «Aktuell»].

Warum sollte ich die Ausstellung besuchen? Werde ich diese Kunst überhaupt verstehen?

Sie sollten nur schon aus Gwunder kommen! Sie können einfach hinschauen und schöne, ernste oder auch witzige, überraschende Arbeiten entdecken. Und hinter jedem Werk steckt eine Geschichte. Ich bin sicher, in diesem Mosaik findet jede Person vieles, bei dem sie sagen kann, «das spricht mich an».

Die Staffel 1 der Ausstellung VENUS VON MURI dauert vom 27. April bis 28. Juli 2024. Die Vernissage zur Staffel 2 findet am 10. August 2024 statt.

GEWUSST?



Es wächst und wächst

Begonnen hat alles mit dem Projekt «Reading Caspar Wolf»: Bereits 2019 hat Sadyho Niederberger, Künstlerin und Kuratorin, begonnen Materialien rund um Caspar Wolf zu sammeln. Von damals bis heute.

140 Kunstschaffende

haben am Projekt teilgenommen

Als Working Library bezeichnete sie denn auch die von ihr kuratierte Ausstellung «Landschaftsveränderung im Blickfeld der Kunst». Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler haben sich mit Fragen zum Landschaftsbegriff auseinandergesetzt. Ihre Arbeiten ergänzen und beleben das Archiv weiter. Sie finden sich auf der eigens dafür eingerichteten Website: Die Working Library ist sozusagen ins Internet gewandert – und entwickelt sich stetig weiter. Alle Werke sind übrigens unter verschiedenen Gesichtspunkten suchbar. Ein Blick lohnt sich: readingcasparwolf.kleio.com.

AKTUELL

Alte Musik neu erleben

Dass alte Musik modern ist, beweist Musik in der Klosterkirche seit langem. Und der oktagonale Kirchenraum des Klosters Muri lässt die Musik besonders klangvoll erscheinen.



Die Ausstrahlung von Musik in der Klosterkirche reicht nicht nur über die Kantons- sondern weit über die Landesgrenzen hinaus. In der kommenden Saison ab Mai 2024 warten wieder musikalische Genussmomente auf das Publikum.

Mitte Juni setzt Musik in der Klosterkirche mit Claudio Monteverdis «Selva morale e spirituale» die Klosterkirche Muri in ihrer oktagonalen Einzigartigkeit als Klangraum für eine weitere «Musik von vier Emporen» in Szene. Spannend dürfte auch die neuzeitliche Erstaufführung des Oratoriums «Il Trionfo della Grazia overo La Conversione di Maddalena» von Antonio Maria Bononcini am 30. Juni werden. «Damit beziehen wir uns ein weiteres Mal auf die Verbindung des Klosters Muri zum Haus Habsburg und geben Einblick in die musikalische Tradition des Wiener Kaiserhofs», erläutert Ressortleiter Johannes Strobl.

Von 23. bis 25. August findet das Festival «Muri Barock» statt. Zehn exquisite Kammermusikkonzerte: Kleinere Ensembles und Solisten lassen das Publikum ein Wochenende lang Barockmusik in den verschiedensten Facetten erleben. Im Rahmen der Murikultur Tage beschliesst Musik in der Klosterkirche die Saison 2024 mit der grossformatigen Vertonung des Psalms 119 von Heinrich Schütz, die als dessen «Schwanengesang» berühmt geworden ist.

Das gesamte Programm finden Sie unter www.murikultur.ch

Unter www.murikultur.ch/notabene finden Sie das gesamte Interview mit Brigitt Bürgi sowie ein kurzes Videointerview. Vertiefte Informationen erwarten Sie unter www.murikultur.ch sowie auf www.venusvomuri.ch.